Kontakt zur Sportredaktion
E-Mail: sport@paz-online.de
Telefon: 05171/ 406-134
Fax: 05171/ 406-111

NACHGEFRAGT ...

... bei Gerrit Meyer, Handball-Trainer des Landesligisten Groß Lafferde

„Allen war klar: Den wirft Ulf!“

Herr Meyer, wie lange haben Sie den nervenaufreibenden Derby-Sieg gegen Adenstedt mit Ihrer Mannschaft noch gefeiert?
Bis etwa 20 Uhr waren wir noch in der Halle, danach sind einige noch zum gemeinsamen Essen in unsere Stammkneipe gefahren. Wir haben es ruhig angehen lassen, für viele war einfach ausruhen angesagt, schließlich spielen wir Dienstag schon wieder.

In der letzten Spielminute haben die Schiedsrichter Groß Lafferde etwas überraschend in Ballbesitz gebracht und Adenstedts Betreuer Ralf Könnecker die gelbe Karte gezeigt. Beschreiben Sie doch bitte einmal die spielentscheidende Szene aus Ihrer Sicht?
Ich habe das akustisch nicht mitbekommen. Ich gehe aber davon aus, dass eine kritische Äußerung Ralf Könneckers in Richtung der Schiris gefallen sein muss.

Die Entscheidung war also richtig?
Wie gesagt: Das kann ich nicht beurteilen, weil ich es nicht richtig mitbekommen habe. Aber wir haben die Entscheidung zumindest gerne angenommen, denn dadurch konnten wir das Spiel noch für uns entscheiden.

Wer hatte denn die gloreiche Idee, den verletzten Ulf Baumgarten für den entscheidenden Siebenmeter einzuwechseln?
Das war eine Gemeinschaftsaktion. Nachdem wir eine Reihe von Siebenmetern verworfen hatten, hat Ulf gesagt, er zieht sich um. Wir haben ihn nachgetragen. Als dann dieses entscheidende Ding kam, war für alle klar: Den wirft Ulf!

Und er behielt die Nerven. Wirft er gegen Fallersleben jetzt alle Siebenmeter?
Zumindest wird er wieder vor Ort sein. Aber ich hoffe, diesmal treffen die anderen. Sonst können sie es ja auch.

Durch den Derby-Sieg bleiben Sie im Titelrennen. Können Sie die Spitzenteams Helmstedt und Fallersleben noch abfangen?
Es wird schwer, aber wir werden alles daransetzen. Doch dafür dürfen wir uns nur wenige Niederlagen – oder eigentlich gar keine mehr – leisten.

Interview: Christian Meyer

Schmalz soll‘s wieder richten

Handball-Landesliga: Lafferde erneut im Einsatz

Anstrengende Tage für Handball-Landesligist Groß Lafferde: Nur 48 Stunden nach dem Derby gegen Adenstedt muss der MTV heute Abend (18.45 Uhr) wieder ran. Im Spitzenspiel in Fallersleben setzt Groß Lafferde auf seinen Torwart und einen neuen Rechtsaußen.
VfB Fallersleben – MTV Groß Lafferde. Gelegen kommt dem MTV die Partie nicht. „Das Derby war kräfteraubend. Wir gehen sicherlich konditionell etwas angeschlagen ins Spiel“, sagt Groß Lafferdes Betreuer Dennis Bühn. Sogar mehr als angeschlagen ist Spieler Matthias Krause. Er zog sich gegen Adenstedt vermutlich einen Bänderriss zu und bekam vom Arzt einen Gips verpasst. Nicht der einzige Ausfall. Ingo Kauf und Thomas Geschwandner sind beruflich verhindert.

Dafür mischt beim MTV erstmals ein Neuzugang mit: Christopher Horn. Der 30-Jährige kommt vom Verbandsligisten Himmelsthür. „Er ist ein wurfstarker Linkshänder für Rechtsaußen, körperlich kompakt und vielleicht noch ein i-Tüpfelchen für uns im Titelkampf“, beschreibt Lafferdes Trainer Gerrit Meyer seinen Neuzugang.

Doch trotz der Verstärkung hält sich Dennis Bühn mit den Erwartungen an die Partie beim Zweiten etwas zurück. „Die haben zu Hause noch kein Spiel verloren. Zudem werden sie gegen uns hochmotiviert sein, weil wir ihnen im Hinspiel beim 34:28 die höchste Niederlage zugefügt haben“, sagt der Betreuer.

Dennoch: Die Lafferder wollen als Vierter ihre gute Ausgangssituation weiter nutzen und im Titelrennen bleiben. „Was wir mitnehmen können, nehmen wir mit.“ Bühn hofft vor allem wieder auf eine bärenstarke Vorstellung seines Torwarts Stefan Schmalz. „Der hat Fallersleben damals mit seinen Aktionen den Zahn gezogen.“ cm

SPORT IN KÜRZE

Ein Fußball-Testspiel wird heute um 19 Uhr in Wipshausen angepfiffen. Gast des TSV (Leistungsklasse) ist Kreisligist VfL Woltorf.

Zum Skat- und Knobelturnier lädt der TSV Eixe ein. Es beginnt am Sonnabend, 9. Februar, um 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“. Kostenbeitrag: 8 Euro.

Jahns Nachwuchs feiert klare Siege

Nur Erfolge gab es im Jugendhandball für die Peiner Teams in den Oberligen der A- und B-Jugend.

Von Hartmut Butt

Drei Spiele – drei Siege: Die Jugendteams aus Edemissen und Peine trumpften am vergangenen Wochenende in den Handball-Oberligen mächtig auf. Bei ihren Erfolgen zeigten sie zudem erstklassige Leistungen.

Männlichiche A-Jugend:

MTV VJ Peine – HSG Heidmark 32:21 (16:13). „Großes Lob an meine Mannschaft. Mit so einem klaren Erfolg hätte ich nicht gerechnet“, sagte Trainer Michael Nechanitzky. Gegenüber der letzten Partie in Alfeld konnten sich die Peiner vor allem im Torabschluss deutlich steigern. „Der Schlüssel zum Erfolg lag aber in unserer starken Abwehrleistung“, so Nechanitzky, der in sein Lob Torhüter Dennis Müller einschloss, der stark aufspielte. „Die Jungs haben hervorragend verschoben, die Räume eng gemacht und Heidmark das Werfen schwer gemacht“, so Nechanitzky abschließend. Die Entscheidung zugunsten des MTV fiel Mitte der zweiten Halbzeit, bis dahin verlief die Partie sehr ausgeglichen.

MTV VJ Peine: Dennis Müller, Meier (beide Tor), Reich (9/2), Kuchnia (6), Bertram (4), Hillmer (4), Lammert (3/1), Knieriem (3), Gieger (2), Neumann (1), Voges, Körner

Männliche B-Jugend:

MTV VJ Peine – JSG Münden/Volkmarshausen 35:13 (20:6). Auf so einen ruhigen Nachmittag hatte sich Trainer Michael Nechanitzky nicht eingestellt. Die Gäste gingen mit 1:0 in Führung, danach spielte nur noch seine Mannschaft. Aus einer kompakten Abwehr heraus konnten die Peiner Jugendlichen immer wieder Tempogegenstöße laufen. Aber auch im gebundenen Angriff wussten die Gastgeber zu überzeugen. Mit geschickt vorgetragenen Spielzügen wurden ein ums andere Mal die Außenspieler Lars Körner und Nils Wollek freigespielt, die ihre Chancen sicher nutzten. Bis auf 12:3 zogen die Gastgeber davon.

Aufgrund der klaren Führung wechselte Nechanitzky seine Leistungsträger schon frühzeitig aus, ohne dass ein Einbruch erfolgte. Einen glänzenden Einstand feierte der C-Jugendliche Niklas Kaufmann, der im Rückraum Akzente setzen konnte.

MTV VJ Peine: Heier, Kinzel (beide Tor); Lammert (9/6), Knieriem (4), Körner (4), Wollek (4), Kaufmann (3/1), Novin (3), Nguyen (3), Neumann (3), Henning (1), Xuan (1).

Weibliche A-Jugend:

DJK BW Hildesheim – HSG Nord Edemissen 19:25 (7:16). Mit einer beeindruckenden Leistung hat der Oberliga-Zweite aus Edemissen die Hürde bei den heimstarken Hildesheimerinnen genommen. „An der Leistung in der ersten Halbzeit kann ich nichts aussetzen“, so Trainer Timo Liepelt. Dessen Riege zog rasch mit 3:0 in Front. Als die ersatzgeschwächten Gäste in der Abwehr nicht aggressiv genug agierten, konnte Hildesheim den Abstand zwischenzeitlich verkürzen. „In Gefahr sind wir nicht gekommen, vielmehr konnten wir in der ersten Halbzeit noch einen Gang zulegen“, sagte Liepelt, der eine überragende Sarah Schilff sah, die zu alter Torgefährlichkeit zurückgefunden hat und von der Hildesheimer Abwehr nicht zu bremsen war.

HSG Nord Edemissen: Kemmer, Fink (beide Tor), Schilff (9/1), Ivonne Krängel (5/1), Kelkert (4), Rook (3), Buchholz (3), Meyer (1), Behme, Borchard, Mennecke.

Jan-Michael Neumann (MTV VJ Peine), der sich in dieser Szene gegen die Mündener Kevin Knifas (links) und Arne Neuhaus durchsetzt, feierte gleich zwei Siege am Wochenende. Hartmut Butt

Zweidorf spielt in Unterzahl – und gewinnt

Handball-Jugend-Landesligen: Jahn-Mädchen lassen dem MTV Vorsfelde keine Chance

In der Handball-Jugend-Landesliga wurden die weiblichen C-Jugendlichen des MTV Peine als Tabellenführer ihrer Favoritenrolle gerecht und erzielten einen Kantersieg gegen Vorsfelde. Die HSG Nord musste sich dagegen zu Hause gegen Rosdorf geschlagen geben.

Weiblich B

SG Zweidorf/Bortfeld – HSG Langelsheim/ Astfeld 18:11 (10:5). Fast hätte die Spielgemeinschaft die Partie gegen die Gäste aus Langelsheim absagen müssen. Lediglich drei Feldspielerinnen und eine Torhüterin standen SG-Coach Frank Pausewang zur Verfügung, sodass er seinen Kader mit Charleen Voges und Jana Krucinsky aus der C-Jugend ergänzte. Trotzdem mussten die Gäste die komplette Partie in Unterzahl antreten. Die HSG lief stattdessen mit 14 Spielerinnen auf. Doch gegen die gut aufspielenden Zweidorferinnen war kein Kraut gewachsen. „Die HSG hat einfach keine Mittel gegen Annika Sonnenberg im Angriff und gegen Charleen Voges in unserer Deckung gefunden“, freute sich Pausewang. Gleichzeitig vereitelte Lisa Behme im Tor der SG zahlreiche Torchancen.

SG: Krucinsky (2), Filipczak (4), Sonnenberg (12).

Weiblich C

HSG Nord Edemissen – HG Rosdorf-Grone 20:29 (11:16). Gegen den direkten Tabellennachbarn aus Rosdorf setzte es für den HSG-Nachwuchs eine klare Niederlage. Besonders in der ersten Spielhälfte taten sich die Edemisseneerinnen schwer. „Es kam im Angriff zu wenig aus dem Rückraum und die Abwehr war zu harmlos“, monierte HSG-Betreuer Klaus Dietrich. Nach der Pause steigerten sich die Gastgeberinnen dann zwar in der Deckung, aber trotzdem musste sich Dietrich eingestehen, dass die HG Rosdorf-Grone der HSG individuell überlegen war.

HSG: Franke (4/3), Dietrich (5), Wagner (3), Yegin (3), Elligsen, Seffer, Wrede, Hoyer, Amberg.

MTV Vorsfelde – MTV VJ Peine 5:37 (1:19). Obwohl die Jahnerinnen mit nur einer Auswechselspielerin gegen Vorsfelde antreten mussten, ließen sie den Gastgeberinnen nicht den Hauch einer Chance. „Über eine sehr aktive Abwehr und hoch gehaltenes Tempo setzten wir den Gegner permanent unter Druck“, sagte MTV-Coach Lutz Benckendorf. Das zeigte Wirkung. Lediglich ein Tor kassierten die Gäste in der ersten Halbzeit und auch im nach der Pause hatten die Peinerinnen wenig Mühe mit ihren Gegnerinnen. Angesichts der schnell herbeigeführten Entscheidung konnten die Gäste noch einige Spielzüge unter Wettkampfbedingungen verfeinern.

Peine: Ehlers (3), Molke (6), Stolte (6), Benckendorf (5), Hüsing (6), Schauder (11). mak

Artan Qollakaj hört auf

Fußball-Bezirksoberliga

Schock für den TSV Edemissen, noch bevor das erste Punktspiel in diesem Jahr angepfiffen wurde. Der Bezirksoberligist muss künftig auf Artan Qollakaj verzichten. Der Torjäger beendet seine aktive Laufbahn – zumindest vorerst.

Artan Qollakaj. rb

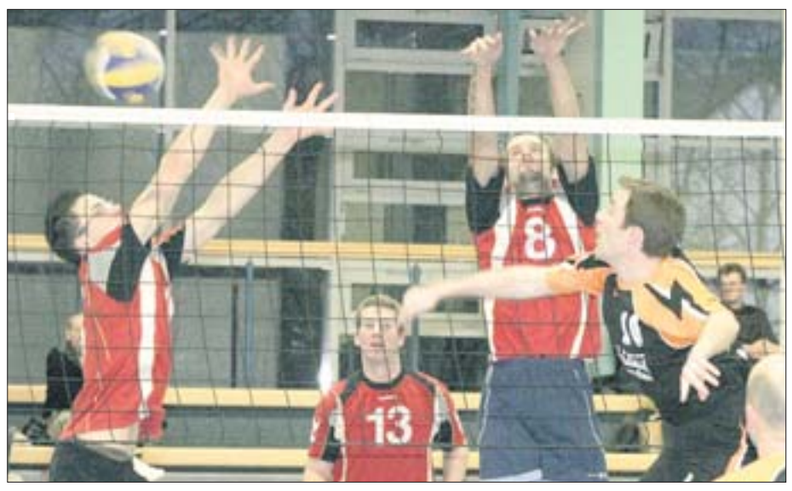
„Familie und Beruf gehen für mich jetzt erst einmal vor“, sagte der 25-Jährige, der aber zugibt: „Mir fällt es sehr schwer, aufzuhören.“ Bereits im vergangenen Jahr war Qollakaj nach einem Kniescheibenbruch zwei Monate ausgefallen. Beim PAZ-Cup Anfang dieses Jahres zog sich der Kfz-Aufbereiter einen Innenbandanriss zu und fiel erneut zehn Tage aus. Weitere Fehlzeiten im Beruf will er sich nicht mehr erlauben.

Nach der Geburt des Sohnes Adrian Elijas im Oktober 2007 ist für den Stürmer die familiäre Situation ein weiterer Grund für den Entschluss, mit dem Fußball aufzuhören. „Meine Frau Hannah studiert in Braunschweig, und ich muss mich nach Feierabend häufig um unseren Sohn kümmern.“

Für Trainer Christian Gleich ist es eine „konsequente und logische Entscheidung, die respektiert werden muss“. Sportlich bedeute der Rücktritt einen großen Verlust. Für Qollakaj sei die Bezirksoberliga eigentlich nur eine Zwischenstation auf dem weiteren Weg nach oben gewesen. mp

Partystimmung in Ilsede: Titel perfekt

Volleyball-Bezirksliga: VG-Herren feiern die Meisterschaft / GW-Frauen siegen im Tie-Break



Ilsedes Josse Clark (links) blockt einen Schmetterball des Gästespielers aus Goslar ab. Während Stefan Drews (Nummer 8) mit hochspringt, schaut sich Oliver Gutzlaff (Nummer 13) die Szene gespannt an. Ilsede gewann durch das 3:1 die Meisterschaft. Kim Neumann

Ilsedes Meisterteam (stehend von links) in frischen Trikots: Stefan Drews, Josse Clark, Matthias Hartig, Utz Hludnik, David Meier, Jörg Walther, Oliver Gutzlaff und Oliver Küpper sowie hockend (von links) Stefan Horn, Torben Klause, Henning Pape und Sven Menzel. oh

Von Wiebke Clark

Spiel, Satz und Bezirksliga-Meister: Die Volleyballer der VG Ilsede haben gegen Goslar den Titelgewinn in der Staffel 15 perfekt gemacht. Stederdorfs Reserve brachte in der Staffel 11 Spitzenreiter Ilten ins Schwitzen.

VG Ilsede – SG Borsum/Harsum 1:3 (25:18, 20:25, 22:25, 22:25), VG Ilsede – BffL Goslar 3:1 (16:25, 25:12, 25:16, 25:16). Erst im zweiten Spiel gegen Goslar machten Ilsedes Herren die Meisterschaft perfekt. Jubelnd rissen die Männer um Spielertrainer Henning Pape die Arme in die Höhe, als der Gegner den Aufschlag von Mittelblocker Jörg Walter nicht unter Kontrolle bringen konnte und damit der entscheidende Punkt gemacht war. „Wir haben über die gesamte Saison sehr konstant agiert und sind zu Recht Meister“, bilanzierte Pape. Dass die VG nicht schon nach dem ersten Spiel die Sektkorken knallen lassen konnte, habe an der ungenauen Annahme und einem wenig druckvollen Angriffsspiel gelegen. Borsum/Harsum hingegen zeigte sich wieselflink und stark im Block. Pape: „Die Niederlage war verdient, da gibt es nicht zu deuteln.“ Die Niederlage steckte die VG aber gut weg. Der Sieg gegen Goslar war ein Ausdruck für die mentale Stärke des Teams.

MTV Ilten – MTV Stederdorf II 3:0 (25:11, 28:26, 27:25). Scheinbar unlösbar war die Aufgabe, der die Stederdorfer am Wochenende gegenüberstanden. Der MTV musste zum ungeschlagenen Tabellenführer Ilten.

„Wir sind zu Recht Meister“
VG-Spielertrainer Henning Pape

„Doch dann kam alles ganz anders, und wir hätten zwei Sätze gewinnen können“, erzählte Stederdorfs Zuspieler Mike Hänsel. Der erste Satz sei noch eine klare Angelegenheit für den Gastgeber gewesen, aber danach überraschte der Außenseiter. Der eingewechselte MTVer Hartmut Kalemba brachte neuen Wind ins Spiel. „Wir lagen schon 8:15 hinten. Durch gelungene Block- und Angriffsaktionen haben wir plötzlich 22:17 geführt“, beschrieb Hänsel. Den Satzgewinn vor Augen, wurden die MTVer plötzlich nervös, schlugen Bälle knapp ins Aus und verloren 26:28. Auch die Schlussphase des dritten Durchgangs verlief ähnlich. „Uns fehlte bei den letzten Punkten ein Spieler, der die Verantwortung übernimmt, der den Ball will und dann auch konsequent punktet“, sagte Hänsel.

VSG Helmstedt-Barmke – SV GW Vallstedt II 3:1 (25:9, 28:30, 25:17, 25:16). Die Sprungangaben des Tabellenführers der Staffel 14 brachten Vallstedt in Schwierigkeiten.

„Wir schafften es nicht, zu unserem Spiel zu finden“, resümierte GW-Sprecher Jörn Fuhrberg. Nur den zweiten Satz konnten die Vallstedter der VSG dank ihres großartigen Kampfgeistes abnehmen. „Doch dann gelangen den Gastgebern wieder ihre Sprungaufgaben und wir waren machtlos.“ Ein gelungenes Bezirksliga-Debüt attestierte Fuhrberg seinem 15 Jahre alten Mannschaftskollegen Marvin Domke.

SV Lengede – Groß Düngen 3:0 (26:24, 25:17, 25:22). Lengedes Hauptangreifer Kevin Schulze war der überragende Spieler der Partie. „Von den Stellern gut bedient, versenkte er jeden Angriffsschlag“, lobte Lengedes Mittelblocker Matthias Alker. Der Sieg im ersten Satz sei erzittert worden, danach lief es wie aus einem Guss.

Bezirksliga Frauen

MTV Salzdahlum – GW Vallstedt 2:3 (25:15, 13:25, 25:20, 15:25, 13:15). Vallstedts Frauen haben ihren Tie-Break-Bann gebrochen. Die Grün-Weißen starteten allerdings nervös in die Partie mit dem punktgleichen Tabellennachbarn. „Das schlug sich in unserer Annahme nieder. Die funktionierte im ersten Satz nicht“, resümierte GW-Spielerin Nathalie Gusew. Dass Vallstedt aber am Ende die Nase vorn hatte, machte Gusew vor allem an Frauke Folkerts fest. Die feierte nämlich ein gelungenes Debüt im grün-weißen Dress. „Ihren harten Angriffen hatte der MTV nichts entgegenzusetzen.“ Die Vallstedterinnen kämpften sich in den ersehnten aber auch gefürchteten Tie-Break. „Trotz des ausgeglichenen Verlaufs haben wir die Nerven behalten“, freute sich Gusew. Eine gute Leistung auf der Außenposition habe Theresa Lurch gezeigt.

Recep Yasti ist Vorsitzender

SV Bosporus Peine

Der SV Bosporus Peine hat einen neuen Vorsitzenden: Recep Yasti ist Nachfolger von Osman Benzer, der nicht mehr kandidiert hatte. Das Amt des Stellvertreters hat Attila Benzer übernommen, der auch Kassenwart ist. Schriftführer und Pressewart ist Dogan Öztürk.

Andi Yasti wurde als Nachfolger von Fußball-Obmann Turan Binbir gewählt. Das Amt als Jugendfußball-Obmann hat der neue Vorsitzende an Mehmet Karacan abgegeben. Dem Beirat des SV Bosporus gehören an: Hikmet Koc, Murat Kücükbakkaloglu und Isamettin Dagasan. In weiteren Ämtern tätig sind Osman Benzer und Sahin Kurt.

„Wir werden weiterhin die Jugendarbeit fördern, den Herrenbereich aber nicht vernachlässigen“, sagte Recep Yasti. Der SV Bosporus habe zurzeit eine F-, zwei D- sowie je eine C- und B-Jugend gemeldet. Der Zulauf im Juniorenbereich sei groß, aber die Trainingsmöglichkeiten begrenzt. Dadurch sei es schwierig, weitere Mannschaften zu melden. mp